



EV. KIRCHENGEMEINDE  
LANGERWISCH - WILHELMSHORST

# GEMEINDEBRIEF



*September - November 2018*

# An·ge·dacht

**H**err, es ist Zeit...“ so beginnt mein Lieblings-Herbstgedicht von Rainer-Maria Rilke. Mit dem „großen Sommer“, der nun vorbei ist, geht es weiter und mit der Bitte um Herbstwind und Schatten auf den Sonnenuhren. „Herr, es ist Zeit...“ Deine Zeit möchte ich ergänzen auch im Blick auf den Monatsspruch September. Er stammt aus dem Buch des Predigers, dort steht im 3. Kapitel einer der bekanntesten biblischen Zeittexte: Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.

*Sommer hat seine Zeit und  
Herbst hat seine Zeit.*

*Urlaub hat seine Zeit und Arbeit hat ihre Zeit.  
Ausruhen hat seine Zeit und  
die Kraft des Ausruhens nutzen hat seine Zeit.*



Das hat nicht der Prediger der Bibel geschrieben, sondern ich. Inspiriert von ein paar wunderbaren Tagen, gefüllter Zeit im Kloster Huysburg nahe Halberstadt. Dort trafen neun Frauen unserer Gemeinde auf sieben Frauen aus unserer Partnergemeinde Köln-Lindenthal. Gemeinsam nahmen wir uns Zeit, um über die Zeit nachzudenken. Das war im Juli. Nun ist die Sommerzeit, die

Urlaubszeit vorbei und wir nähern uns dem Erntedanktag, der in diesem Jahr gar nicht so einfach zu feiern ist, denn unser Sommer war im wahrsten Sinne „sehr groß“. Es war so heiß und vor allem so trocken, dass viele Menschen in vielen Ländern unter Wassermangel und Waldbränden gelitten haben. Und auch in unseren Breiten sind Schäden entstanden und Verluste, vor allem bei den Landwirten. Wie also danken beim Erntedank? Und wie umgehen mit solchen biblischen Worten für den Monat September: „Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit...“ *Prediger 3,11?*

Ich bin davon überzeugt, dass wir Menschen wieder mehr Demut lernen müssen: Demut angesichts der Schöpfung, die gut ist und schön gemacht und die wir so viel mehr brauchen als sie uns. Der Monatsspruch lehrt uns Demut angesichts der Zeit, die uns gegeben ist und deren Länge niemand von uns kennt. Demut aber auch angesichts der Ewigkeit, die zu verstehen, sich uns ganz entzieht: „Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in der Menschen Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“ *Prediger 3,11*

Auch in diesem Jahr gibt es Gründe an Erntedank zu danken, aber vor allem sollte uns das Fest Anlass sein, die Schöpfung zu feiern und unseren Umgang mit ihr zu überdenken.

Eine goldene und behütete Herbstzeit,  
wünscht Ihre Pfarrerin Juliane Rumpel

## September 2018

- So 02.09.2018** – **14. So nach Trinitatis**  
14:00 Uhr Wilhelmshorst, Open-Air-Gottesdienst auf dem Goetheplatz (Rumpel)
- So 09.09.2018** – **15. So nach Trinitatis**  
11:00 Uhr Wilhelmshorst, mit Taufe von Clara Jendges (Rumpel)
- So 16.09.2018** – **16. So nach Trinitatis**  
10:00 Uhr *Langerwisch, Regionaler Taizé-Gottesdienst mit Einführung von drei Lektoren (Rumpel & Wiesenberg)*
- So 23.09.2018** – **17. So nach Trinitatis**  
11:00 Uhr Wilhelmshorst, mit Konfirmanden (Rumpel)
- So 30.09.2018** – **18. So nach Trinitatis**  
09:30 Uhr Langerwisch, mit Kindergottesdienst, Prüfungsgottesdienst von und mit KFU-Student Gerhart Lange (siehe auch S.4)



## Oktober 2018

- So 07.10.2018** – **Erntedankfest**  
11:00 Uhr Wilhelmshorst, mit Abendmahl und Bläserchor (Rumpel)
- So 14.10.2018** – **20. So nach Trinitatis**  
17:00 Uhr Wilhelmshorst, „Kirche mit Kindern“  
Der Gottesdienst, bei dem die Kinder im Mittelpunkt stehen.  
(Baaske & Team)
- So 21.10.2018** – **21. So nach Trinitatis**  
11:00 Uhr Wilhelmshorst (Lange)
- So 28.10.2018** – **22. So nach Trinitatis**  
09:30 Uhr Langerwisch, mit Kindergottesdienst (Rumpel)

# Gottesdienste

---

## November 2018

- So 04.11.2018 – 23. So nach Trinitatis**  
11:00 Uhr Wilhelmshorst, mit Abendmahl (Rumpel)
- So 11.11.2018 – *Drittletzter So des Kirchenjahres***  
10:00 Uhr Michendorf, Regionalgottesdienst (Mattern & Rumpel)
- So 18.11.2018 – *Vorletzter So des Kirchenjahres***  
09:30 Uhr Langerwisch (Rumpel)
- So 25.11.2018 – *Ewigkeitssonntag***  
09:30 Uhr Langerwisch, mit Abendmahl (Rumpel)  
11:00 Uhr Wilhelmshorst, mit Kindergottesdienst (Rumpel)  
15:00 Uhr Wilhelmshorst, Andacht auf dem Friedhof (Rumpel)

## Seniorenzentrum St. Elisabeth / Wilhelmshorst

- Do 06.09./04.10./01.11.2018 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Do 20.09./18.10.2018 10:15 Uhr Lebenszeichen – Ökumenische Andacht  
Di 20.11.2018 17 Uhr Ökumenischer Fürbittgottesdienst mit Totengedenken

## Vorgestellt

---

### KfU-Student und angehender Prädikant Gerhart Lange

Mein Name ist Gerhart Lange und ich wohne im Südwesten Berlins, beruflich bin ich als Bauingenieur tätig. Vor einigen Jahren absolvierte ich den Lektorenkurs beim Amt für kirchliche Dienste in Berlin. Neben Grundlagen in

der Liturgie ging es dabei vor allem um praktische Übungen zum Sprechen eines Bibeltexthes. Atmung, Körperhaltung und Körpersprache, Sprechpausen und Linienführung, Kontakt zur Gemeinde. An jedem Kurstag lernten wir außerdem

eine Form der Andacht genauer kennen. Zum Abschluss sollten wir eigenständig Gottesdienste anhand einer Lesepredigt halten können. Für mich ist die Musik neben dem Wort die wichtigste Form der Verkündigung und so habe ich die gregorianische Vesper in meiner Heimatgemeinde als Abendandacht eingeführt.

Nach dem Kurs fühlte ich mich wie vor einem Schaufenster, sah wunderbare Sachen und wollte hinein in den Laden, noch besser, nach hinten in die Werkstatt. Ich wollte mehr wissen. Vor allem suchte ich einen besseren Zugang zur Bibel.

Ich hörte biblische Texte gern, aber beim Lesen der Bibel blieb das Herz unberührt. Nach einem Gespräch empfahl mir Frau Dr. Alpermann den Kirchlichen Fernunterricht (KFU). Mein Pfarrer warnte mich, das sei ein richtiges Studium über drei Jahre mit vielen Hausarbeiten. Ich meldete mich vorsichtshalber erst einmal an, dachte, das kriege ich schon hin. An zwölf Wochenenden und zwei Seminarwochen wurden uns die Grundlagen des Alten und Neuen Testaments, der systematischen Theologie, der Kirchengeschichte und praktischen Theologie in meist sehr spannenden Gesprächen vermittelt. Unsere Dozenten haben es sonst mit jungen Studenten an den

Universitäten zu tun, während wir in einem Gemisch aus verschiedensten Berufen und Altersstufen sehr unterschiedliche Lebenserfahrungen mitbrachten, aber eine gemeinsame Frage hatten: Wie leben wir heute unseren christlichen Glauben?



Am 30. September ist als Abschluss der Ausbildung des Kirchlichen Fernunterrichts mein Examensgottesdienst geplant. Pfarrerin Rumpel hat seit November mein Studium als Mentorin begleitet und mich durch die Zeit der Klausuren und Examina durch eine sehr herzliche und theologisch spannende Diskussion begleitet.

Mit Aufregung und Freude blicken wir gemeinsam auf diesen Gottesdienst, zu dem auch der Superintendent anwesend sein wird.

Gerhart Lange

## John Cage und die Zeit

Das alljährliche Treffen mit der Kölner Partnergemeinde fand in diesem Jahr auf dem Höhenzug Huy, im Benediktinerkloster auf der Huysburg statt. Das liegt nahe Halberstadt und so führte uns in diesem Jahr unser Tagesausflug in den dortigen Dom und zum Domschatz. Neben diesem beeindruckenden Bauwerk lockte uns aber vor allem der Komponist John Cage und sein Stück „As slow as possible“ (So langsam wie möglich) in die sachsen-anhaltinische Domstadt.



Dieses Orgelstück des 1992 in New York verstorbenen Künstlers kommt in den Ruinen der St.-Buchardi-Kirche seit nunmehr 17 Jahren zur Aufführung. Und es wird noch weitere 622 Jahre andauern.

Insgesamt ist dieses Kunstprojekt auf 639 Jahre angelegt. Die Klänge, manchmal auch die Pausen dauern mehrere Monate oder Jahre. Im Moment erklingt in der Kirche ein Klang aus 5 Tönen. Der nächste Tonwechsel ist für das Jahr 2020 anberaumt. Als Besucher hört man kein ganzes Stück, aber wir wussten, in der Kirche stehend, dass auch noch unsere Kinder und Kindeskind Besucher und Zuhörer jenes Stückes sein können, jenes Stückes, das in Gänze zu hören allein Gott vorbehalten ist – was für ein faszinierender Gedanke! Im Innenraum der Kirche befindet sich außer der Orgel, die Ton für Ton wächst, ein Band an der Mauer mit vielen gravierten Eisentafeln. Menschen, die das Projekt unterstützen, „erwerben“ eines der 639 Jahre und verewigen sich mit einer Platte, auf der verschiedene Sprüche zum Thema „Zeit“ zu lesen sind.

Die Stiftung, die das Kunstprojekt initiiert hat, versteht es als ein „Versprechen in die Zukunft“. Der Ort Halberstadt wurde gewählt, da im Halberstädter Dom 1361 eine der ältesten dokumentierten Orgeln der Neuzeit gebaut wurde.

Unsere Gruppe war sehr beeindruckt von Halberstadt und dem Umgang mit Zeit. Und wir können einen Besuch nur empfehlen!

Näher Infos unter: <https://www.aslsp.org/de>

## 111 Jahre Wilhelmshorst – wir sind dabei!

*„Suchet der Stadt Bestes, und betet  
für sie zum HERRN;  
denn wenn's ihr wohlgeht,  
so geht's euch auch wohl.“*  
(Die Bibel, Jeremia 29,7)



**Sonntag, 02. September 2018, 14 Uhr, Goetheplatz Wilhelmshorst**

### **Open-Air-Gottesdienst auf dem Goetheplatz** *mit dem Wilhelmshorster Bläserchor*

Im Anschluss sind Sie zu Kaffee und Kuchen vor der Kirche eingeladen.

An dem Ort, an dem unser Kirchengebäude einst geplant war, wollen wir am diesem Sonntag einen Freiluftgottesdienst feiern. Die Kirchengemeinde ist noch nicht ganz 111 Jahre alt, aber doch schon seit vielen Jahrzehnten Bestandteil des Ortes Wilhelmshorst. Nachdem wir 2017 den 80. Geburtstag unserer Kirche so wunderbar gemeinsam feiern konnten, freuen wir uns nun auf dieses ganz besondere Ortsjubiläum!

**Samstag, 08. September 2018, 10-16 Uhr,**  
**Gelände des Gemeindezentrums (Dr.-A.-Schweitzer-Str.) Wilhelmshorst**

### **„Marktplatz mit Allerlei“**

...und auch mit einem Gemeindegemeinderats-Trödel-Stand, auf dem die Ältesten der Gemeinde Trödel zugunsten der Heizungssanierung verkaufen werden. Kommen Sie doch auch mal vorbei!

# Besonderes

Mittwoch, 12. September 2018

## Ausflug der Senior\*innen nach Neuzelle

Ob noch Plätze frei sind, erfahren Sie zu den gewohnten Zeiten im Gemeindebüro. Wir werden von 8 – 19 Uhr unterwegs sein, die Kosten (inkl. Mittagessen + Kaffeetrinken) betragen 35,- Euro und sind bei der Anmeldung zu entrichten.

Wie es war und was wir erlebt haben, davon gibt es im nächsten Gemeindebrief hoffentlich einen kurzen Bericht.

Sonntag, 23. September 2018, 16:30 Uhr, Kirche Langerwisch

## MISSA LUMEN ("Messe des Lichts")

*Konzert des LaWiCantus*

MISSA LUMEN ("Messe des Lichts") lautet der Titel des Konzerts, zu dem der Kirchenchor LaWiCantus unter Leitung von Elke Wiesenberg am Sonntag, dem 23. September, Beginn um 16.30 Uhr, in die Dorfkirche Langerwisch einlädt. Es handelt sich um das größte Projekt in der 18-jährigen Geschichte des gemischten Chores, der erstmals mit zwei Solisten und einem kleinen Orchester gemeinsam musiziert. Geboten werden geistliche Werke von Charles Gounod, Felix Mendelssohn Bartholdy und Lorenz Maierhofer. Der Eintritt ist frei - Spenden sind herzlich willkommen.



Das Foto zeigt den Chor Mitte Juni auf seinem intensiven Probenwochenende in Herzberg am Scharmützelsee.



---

**Samstag, 06. Oktober 2018, 9 – 12 Uhr, Langerwisch**

## **Einladung zum herbstlichen Arbeitseinsatz in unserer Gemeinde**

In der Langerwischer Kirche und auf dem Kirchhof gibt es auch dieses Jahr wieder viel zu tun: Da sind Fenster zu putzen und Laub gilt es zu harken, da kann man fegen und saugen und immer ist auch das eine oder andere Grab einzuebenen! Wir versprechen Ihnen: Es ist für jeden etwas dabei und zu tun!

Zum Austausch miteinander ist neben der Arbeit selbstverständlich auch Zeit. Und im Anschluss gibt es noch einen kleinen gemeinsamen Imbiss im Pfarrhaus.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie,  
Ihre Charlotte Starcken und die Kirchenältesten

**Sonntag, 07. Oktober 2018, 11 Uhr, Kirche Wilhelmshorst**

## **Erntedankgottesdienst mit dem Bläserchor und Abendmahl**

Seit ein paar Jahren schon bündeln wir unsere Gaben und unsere Kräfte und feiern das Erntedankfest immer abwechselnd in einer unserer Kirchen. In diesem Jahr sind wir in Wilhelmshorst.

Ihre Erntegaben können Sie gern am Vortag auch in Langerwisch vorbeibringen (zwischen 9 - 12 Uhr), die Gaben werden dann nach Wilhelmshorst gefahren, um dort den Altar zu schmücken. Gern können Sie Ihre Erntedankgaben auch direkt in der Wilhelmshorster Kirche abgeben und zwar am Samstag, 06.10.2018, zwischen 10 und 11 Uhr.

Wie schon seit vielen Jahren, kommen zugute!



Ihre Gaben der Potsdamer Suppenküche

# Besonderes

Samstag, 17. November 2018, 9 – 17 Uhr, Kloster Lehnin

## Herbstsynode des Kirchenkreises

Zweimal im Jahr tritt das Parlament unseres Kirchenkreises in Kloster Lehnin zusammen, um über die inhaltliche Ausrichtung unserer Arbeit zu beraten, den Haushalt abzustimmen, aktuelle Themen zu debattieren, aber auch, um miteinander zu singen, zu beten und Gott zu loben. Als Synodale unserer Gemeinde ist das GKR-Mitglied Antje Bork seit vielen Jahren dabei. Gemeinsam mit der

Pfarrerin Juliane Rumpel und weiteren über 60 Synodalen berät sie über die Geschicke des Kirchenkreises. Und das zweimal im Jahr von 9-17 Uhr. Es ist toll, dass es Ehrenamtliche gibt, die sich für solche Ämter bereit erklären und es ist Zeit, einmal Danke zu sagen – Danke, Frau Bork, dass Sie sich so viel Zeit nehmen, für unsere Gemeinde und für den Kirchenkreis!

## Wir erinnern Sie gern!

***...an Ihr Gemeindegeld und danken zugleich all jenen, die in diesem Jahr bereits ihre „Ortskirchensteuer“ bezahlt haben!***

Das Besondere am Gemeindegeld ist, dass es im Gegensatz zu der ebenfalls wichtigen Kirchensteuer direkt und in voller Höhe in unserer Gemeinde bleibt – deshalb wird es auch „Ortskirchensteuer“ genannt!

Haben Sie vielen Dank für die Unterstützung unserer Arbeit, die ohne das vielfältige, nicht nur finanzielle Engagement so vieler Gemeindeglieder gar nicht möglich wäre!



## Wie kann ich spenden?

Nutzen Sie...

...die Online-Überweisung auf folgendes Konto:

Empfänger: KVA Potsdam

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE 56 5206 0410 0103 9098 59

Verwendungszwecke: RT 4012 Gemeindegeld

...die Möglichkeit, Ihre Spende persönlich abzugeben:

In Langerwisch zu den üblichen Bürozeiten, donnerstags, zw. 9 und 12 Uhr.

(Hier erhalten Sie auch einen Überweisungsträger.)

Selbstverständlich stellen wir Ihnen auch gern eine Spendenbescheinigung aus. Bitte vermerken Sie dazu Ihre Daten auf der Überweisung oder wenden sich direkt an unser Gemeindebüro (Kontakt Daten siehe S. 15).

**immer freitags, immer 18 Uhr, immer an einem anderen Ort**

## **Nagelkreuzandachten**

Das Nagelkreuzgebet findet an vielen verschiedenen kirchlichen und öffentlichen Orten unserer Kommune statt. In unserer Gemeinde sind die nächsten Termine:

12.10. Haus Immaculata Wilhelmshorst (Ravensbergweg 6)/23.11. Kirche Wilhelmshorst

**Samstag, 15. September 2018, 17 Uhr, „Zum Apfelbaum“ Michendorf**

## **Paece Bell Choir**

*Sommerabendliches Konzert des Caputher Handglockenchores*

Glockenmusik aus aller Welt – modern und klassisch, laut und leise, heiter und besinnlich – lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt und Schönheit bekannter und neuer Kompositionen für Handglocken und Chimes sowie Ensemblesätzen der Instrumentalisten.

**Mittwoch, 21. November 2018 (Buß- und Betttag), 19 Uhr,  
Nagelkreuzkapelle an der Garnisonkirche Potsdam**

## **Vortrag von Dr. Wolfgang Huber**

Das Thema lautet: Ist Gott verantwortlich für Leid und Gewalt. Der ehemalige Bischof und Ratsvorsitzende der EKD wird zum Thema der sogenannten Theodizee-Frage einen Vortrag halten und danach gibt es die Möglichkeit für Austausch und Gespräch.

*Sollten Sie Interesse an der Teilnahme haben und noch eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich gern im Pfarramt. Andersherum natürlich auch, sollten Sie noch einen Platz im Auto frei haben, wir vermitteln gern Mitfahr\*innen!*

**Samstag, 24. November 2018, ab 10 Uhr, Gemeindezentrum Langerwisch**

## **Versöhnungstag der Nagelkreuzgemeinden und –zentren in Berlin und Brandenburg**

Einmal im Jahr treffen sich deren Vertreter, in diesem Jahr in Michendorf und wir alle sind eingeladen. Um 10 Uhr beginnt die Tagung mit einer Andacht und sie endet mit einem Segen in der Langerwischer Dorfkirche um 16 Uhr. Dazwischen gibt es thematische Arbeit, Berichte aus den Gemeinden, Essen und Zeit für den gegenseitigen Austausch.

# Geburtstage

---

## Monatsspruch September 2018

*Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur, dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Prediger 3,11*

*Personenbezogene Daten dürfen  
nur in der Druckversion lesbar sein.*



An dieser Stelle gratulieren wir all jenen Gemeindegliedern, die 70, 75, 80 und älter werden in diesen Monaten! Möge Gottes guter Segen sie begleiten.

## Monatsspruch Oktober 2018

*Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir,  
mein Seufzen war dir nicht verborgen. Psalm 38,10*

*Personenbezogene Daten dürfen  
nur in der Druckversion lesbar sein.*

---

## Monatsspruch November 2018

*Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel  
herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut  
für ihren Mann. Offenbarung 21,2*

*Personenbezogene Daten dürfen  
nur in der Druckversion lesbar sein.*

---

## Amtshandlungen

---

### Taufen

*Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt! 1. Mose 1,27*

### Beisetzung

*Personenbezogene Daten dürfen  
nur in der Druckversion lesbar sein.*

*Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle  
des lebendigen Wassers umsonst. Jesaja 66,13*

# Regelmäßige Termine

## Kinder und Jugend

### Christenlehre Langerwisch und Wilhelmshorst / Kirche Wilhelmshorst:

Dienstag	14:00 - 15:00 Uhr	Klasse 3
Dienstag	15:00 - 16:00 Uhr	Klasse 4+5
Dienstag	16:00 - 17:00 Uhr	Klasse 1+2
Donnerstag	14:45 - 15:45 Uhr	Klasse 6

### Konfirmandenunterricht / Wilhelmshorst oder Langerwisch:

Konfirmanden (2017-19): Donnerstag, 06.+20.09./04 +18.10./15.+29.11.2018, 17 Uhr  
Konfirmanden (2018-20): Donnerstag, 13.9. um 18 Uhr mit Eltern,  
27.09./11.10./08.+22.11.2018, 17 Uhr.

### Junge Gemeinde / Pfarrhaus Langerwisch:

Für alle, die auch nach der Konfirmation noch regelmäßig in die Kirche kommen wollen. **NEU!** Jeden Freitag, 18-19:30 Uhr

## Erwachsenengruppen

### Frauenfrühstück:

jeweils am 1. Dienstag im Monat um 10 Uhr,  
04.09./02.10./06.11.2018 im Betreuten Wohnen von St. Elisabeth, Am Föhrenhang

### Mittwochskreis:

Mittwoch, 26.09./evtl. 24.10./28.11.2018, 19 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch

### Seniorenkreis Langerwisch:

Donnerstag, 14 Uhr im Pfarrhaus Langerwisch: 08.11.2018.

### Begegnungscafé:

Donnerstag, 20.09.2018 (+ 18.10.2018 geplant), 15 Uhr, Kirche Wilhelmshorst

### Die Bibel im Gespräch:

meistens am 3. Dienstag im Monat von 19 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch  
18.09. (Erntedank 1. Tim 4,4+5) + 20.11. (Ewigkeitssonntag: Jes 65,17-25)

## Kirchenmusik

### LaWiCantus, Chor der Ev. Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst

Chorprobe: donnerstags, 20:15 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch  
Leitung: Kantorin Elke Wiesenberg (wiesenberg.elke@ekmb.de)

### Wilhelmshorster Bläser

Probe: freitags, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Langerwisch  
Leitung: Diethelm Baaske

## Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Juliane Rumpel  
Neu-Langerwisch 12,  
14552 Michendorf OT Langerwisch  
Tel./Fax: 033205-62184  
rumpel.juliane@ekmb.de  
www.kirche-langerwisch.de  
www.kirche-wilhelmshorst.de

## Katechetik

Ute Baaske  
Tel.: 033205-64263  
baaske.ute@ekmb.de

## GKR-Vorsitz

Karen Stelling  
gkr-vorsitz@kirche-langerwisch.de

## Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Charlotte Starken  
Bürozeit: donnerstags, 9-12 Uhr, Pfarramt Langerwisch  
Tel./Fax: 033205-227210 • gemeindebuero@kirche-langerwisch.de  
friedhof@kirche-langerwisch.de • friedhof@kirche-wilhelmshorst.de

## Unsere Bankverbindung für Spenden, Kirchgeld

Empfänger: KVA Potsdam  
IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59 • BIC: GENODEF1EK1  
Verwendungszweck: RT 4012

## Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst • Redaktion: Pfarrerin Juliane Rumpel (verantwortlich), Susanne Gruhl und Karin Mischke • Zeichnung Christusstatue: Amanda Anhoff • Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen • Gedruckt auf Naturschutzpapier. Der Gemeindebrief erscheint zwei- bis dreimonatlich und wird an alle Gemeindeglieder verteilt. Foto S.3: Benjamin Maltry (IRK2018)

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. November. Senden Sie gern Beiträge an Pfarrerin Rumpel.



## „Die wundersame Zeitvermehrung“

von Lothar Zenetti

Und Jesus sah eine große Menge Volkes, die Menschen taten ihm leid, und er redete zu ihnen von der unwiderstehlichen Liebe Gottes. Als es dann Abend wurde, sagten seine Jünger: Herr, schicke diese Leute fort, es ist schon spät, sie haben keine Zeit. Gebt ihnen doch davon, so sagte er, gebt ihnen doch von eurer Zeit!

Wir haben selber keine, fanden sie, und was wir haben, dieses wenige, wie soll das reichen für so viele?

Doch war da einer unter ihnen, der hatte wohl noch fünf Termine frei, mehr nicht, zur Not, dazu zwei Viertelstunden.

Und Jesus nahm, mit einem Lächeln, die fünf Termine, die sie hatten, die beiden Viertelstunden in die Hand. Er blickte auf zum Himmel, sprach das Dankgebet und Lob, dann ließ er austeilten die kostbare Zeit durch seine Jünger an die vielen Menschen.

Und siehe da: Es reichte nun das wenige für alle. Am Ende füllten sie sogar zwölf Tage voll mit dem, was übrig war an Zeit, das war nicht wenig. Es wird berichtet, dass sie staunten. Denn Unmögliches, das sahen sie, ist möglich bei ihm.

